

## Die Coupé-Offensive

Das Ponton Coupé ist das Understatement-Fahrzeug schlechthin. Wo der 190SL mit sportlichem Aussehen lockt, der 300SL sowieso, da trugen Ponton Coupé und Cabrio den Pelz nach innen, orientierten sich optisch eher an den Limousinen. Und das, obwohl kaum ein Karosserieteil baugleich ist. Einzig die Frontschürze und der Tankdeckel sind Karosseriegleichteile. Preislich waren die Ponton Coupé und Cabrio (C/C) zwischen 190SL und 300SL angesiedelt.



Von den Stückzahlen her waren 300SL und Ponton Coupé/Cabrio eher handverlesen und im Inneren prunken die Ponton C/C mit Holz, Leder und Chrom in jedem Winkel. Dagegen sind 190SL und 300SL spartanische Fahrzeuge! Im Ponton C/C wurde der Vorkriegsluxus neu aufgelegt und gepaart mit Sechszylinder-Reihenmotoren samt obenliegender Nockenwelle gab es nur wenige, schnellere Fahrzeuge.





Die Handwerkskunst in diesen handgefertigten Fahrzeugen ist berauschend und wird zunehmend schwieriger zu restaurieren. Das merken viele Käufer von über die Runden gekommenen Fahrzeugen, von denen relativ viele im Handel sind. Kaum hat sich der Käufer mit den Spezifitäten dieser Fahrzeuge vertraut gemacht, wird er merken, dass hier in Sachen Restaurierung eine gewaltige Kostenlawine ihren Lauf nimmt, zumal die Handfertigung Toleranzen von bis zu 2cm Abweichung pro Seite zuließ. D.h. auf jedem Chromteil steht rücklings die Auftragsnummer und es wäre ein großer Zufall, wenn eine Türe ohne Anpassung in ein baugleiches Fahrzeug passen würde.



Ersatzteilmachfertigungen wie beim 190SL oder 300SL, gibt es hier nur vereinzelt. So werden viele, durchaus fahrbereite und mit H-Zulassung versehene Fahrzeuge immer wieder weiter gereicht, sobald der Käufer sich einen Überblick verschafft hat. Solche Fahrzeuge sind für uns nur „fahrende Restaurierungsobjekte“, was die Käufer dann nach mehr oder weniger langer Zeit auch bemerken. So kommt es auch, dass das Preisniveau eher unterdurchschnittlich ist, weil permanent „Gurken“ zu entsprechenden Preisen durchgehandelt werden. Im gehobenen Bereich werden die Fahrzeuge meist nicht mehr angeboten, da der Marktpreis gegenüber dem Restaurierungsaufwand hinterherhinkt.





Wer das hinter sich hat, verkauft sein „Schätzchen“ nur im Notfall. Wir bieten Fahrzeuge an, die das „Tal der Tränen“ bereits hinter sich haben. Diese Coupés sind selbstverständlich etwas teurer als die „Gurken“, aber auf jeden Fall preiswerter, als eine „fahrende Basis“ aufzubauen. Wir haben aktuell zehn Ponton C/C lagernd und selbst wenn Sie keines davon kaufen, Sie werden sehen, auf was es bei diesen Fahrzeugen ankommt und „eines der schönsten Armaturenbretter“ schätzen lernen.



Der Nachfolger, Modellbezeichnung W 111, war da im Innenraum schon deutlich abgespeckt und kam in den Karosserieabmessungen wesentlich wuchtiger daher, bei weitgehend gleich gebliebener Technik im Falle des 220SE-Modells.



Mehr Information über die Mercedes-Ponton-Modellserie:

[www.mercedes-ponton.de](http://www.mercedes-ponton.de)

© Thomas Hanna 2021